proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

Tätigkeitsbericht 2018









Wir sind verantwortlich für das, was wir tun,
aber auch für das, was wir nicht tun.

(Voltaire)

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer von proTier e.V. und liebe Tierschutz-Interessierte,

auch 2018 konnten wir wieder viel bewirken und zahlreichen Katzen und Hunden in Not helfen, ein besseres Leben zu führen.

Unser Jahresbericht soll Ihnen unsere Tierschutzarbeit näherbringen und einen Einblick geben, wie wir die Mittel, die uns zur Verfügung standen, verwendet haben.

Allgemeines

Vereinsgründung

Antrag auf Vereinsgründung wurde gestellt im März 2009. Aktiv seit April 2009. Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507.

Förderungswürdigkeit

Durch das Finanzamt Neuss, Steuernummer 122/5792/0812, gemäß aktuellem Bescheid vom 15.07.2017 als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO gesondert festgestellt mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO. Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

Ziele

Schutz von Katzen und Hunden, Haupttätigkeitsfeld Sardinien und Deutschland. Dazu gehören sowohl präventive Maßnahmen vor Ort als auch die Vermittlung von Tieren an Familien, hauptsächlich in Deutschland. In Einzelfällen auch Hilfe für Katzen und Hunde aus anderen EU-Ländern. Erlaubnis zur Ausübung unserer Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 des Tierschutzgesetzes gemäß Bescheid des Rhein-Kreis-Neuss am 27. Februar 2015 erteilt.

Finanzierung

Die Hilfeleistungen von proTier e.V. werden finanziert durch Beiträge von aktiven Mitgliedern, Fördermitgliedern, Paten und Spendern sowie aus Schutzgebühren für die Vermittlung von Katzen und Hunden.

„Aktive Mitglieder“ sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die stimmberechtigten Gründungsmitglieder.

Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern. Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt ab 65 Euro jährlich.

Paten unterstützen uns durch regelmäßige, monatliche, viertel- oder halbjährliche Zuwendungen für ein bestimmtes Tier, ein Projekt oder eine Katzenkolonie.

Aktivitäten

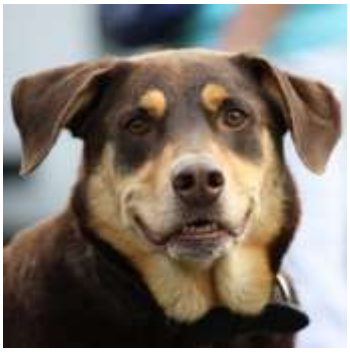
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Primäres Instrument, unsere Tierschutz- und Tiervermittlungsarbeit umfassend darzustellen, ist unsere Webseite.

Für die schnelle Information zu aktuellen Aktivitäten hat sich unsere Facebook-Seite etabliert. Die Präsenz auf verschiedenen Tiervermittlungsplattformen unterstützt unsere Arbeit, um für unsere Katzen und Hunde passende Zuhause zu finden.

Ein gedruckter Übersichtsfolder informiert über die Ziele unserer Vereinsarbeit.

Traditionell am letzten Sonntag im August findet in Neuss (NRW) das proTier-Sommerfest statt. Ebenfalls schon traditionell, jeweils am 1. Advent, ist unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Burglengenfeld (Bayern).








Alle Spenden, die wir während diesen und weiteren kleinen regionalen Aktivitäten erhalten, kommen unseren Notfellchen zugute.

Tierschutz im Allgemeinen

Satzungsgemäß fokussieren wir unsere Aktivitäten auf Hilfe für Hunde und Katzen auf Sardinien. Fütterung, Geburtenkontrolle, medizinische Betreuung, insbesondere der chronisch kranken Tiere, Rettung von verunfallten herrenlosen Tieren sowie Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung sind die Hauptaspekte unserer Tierschutzarbeit.

Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im nördlichen Bereich der Insel, wo wir unsere Präsenz sehr weit ausgebaut haben.

Hilferufe von Einheimischen und Touristen erreichen uns jedoch auch aus anderen Regionen, und wir versuchen soweit möglich jeweils individuell zu helfen

Auch wenn unser Fokus auf Hilfe für sardische Tier gerichtet ist: Selbstverständlich lassen wir Katzen und Hunde aus Deutschland nicht im Stich. Sie finden bei uns

gleichermaßen Schutz, wenn sie als Scheidungsopfer, wegen Umzug, Tod von Herrchen oder Frauchen oder aus sonstigen Gründen auf der Strecke bleiben.




Außerdem unterstützen wir in kleinerem Rahmen private Tierschützer bei regionalen Kastrationsaktionen für herrenlose Katzen, z. B. im Raum Wolfenbüttel oder in der Oberpfalz.

Hündinnen oder Kätzinnen von Privatleuten, denen wir durch die Übernahme unerwünschter Welpen oder Kitten helfen, werden grundsätzlich durch die Tierärzte kastriert, mit denen wir in den einzelnen Projektbereichen kooperieren, um weiteren Nachwuchs zu verhindern: 2015 waren das 61 Hunde, mehr als doppelt so viele wie in 2014. Grund ist, dass wir in 2015 vermehrt Hilfsanfragen von Privatleuten hatten.

Tierschutz im Besonderen

Sie liegen uns ganz besonders am Herzen: Die Notfellchen, für die es durch Krankheit oder Handicap oder Alter eher unwahrscheinlich ist, dass sie jemals eine Familie finden, die sie „normal“ adoptiert, sondern die vermutlich lebenslang Unterstützung durch uns benötigen.

Bei diesen Notfellchen ist es im Übrigen unerheblich, ob es sich um ein Tier aus Deutschland oder aus Sardinien handelt, ob wir es nach Deutschland holen oder auf Sardinien versorgen. Immer mehr dieser Notfellchen leben nun schon einige Jahre entweder in Dauer-pflegestellen oder wurden als sogenannte Gnadenbrottiere adoptiert. Das heißt letztendlich, dass zumindest die Kosten, die aufgrund der bestehenden Krankheit oder des Handicaps anfallen, lebenslang von uns getragen werden.







Ein Notfellchen, das uns 2018 besonders am Herzen lag, ist Tigro: Er lebte in einer betreuten Kolonie bei Porto Cervo, er war dort geboren. Es ging im gut. Bis jemand auf ihn schoss … Das Geschoss traf ihn in der Brust, zerschmetterte beide Beine im

Schulterbereich. Zwei Tierärzte winkten ab, wollten ihn sofort „erlösen“. Der dritte meinte, man könnte es versuchen, aber es müsse sofort sein … und billig würde es nicht. Garantien gäbe es auch nicht. Aber getreu unserem Motto „solange es Hoffnung gibt …“ wagten wir es. Und gewannen. Für Tigro. Sein Pflegefrauchen hielt alle Vorgaben des Tierarztes strikt ein. Hielt ihn wochenlang im Käfig, dann schrittweise kleine Spaziergänge im Zimmer, aber nicht springen oder klettern … Es hat sich alles mehr als gelohnt. Tigro kann ohne Beeinträchtigung laufen, springen, auf Bäume klettern. Er ist glücklich. Sein Pflegefrauchen, das nun seine „Mama“ ist, ist glücklich. Und wir sind auch glücklich. Was will man mehr?!

Dass wir nicht allen Notfällen dieser Welt helfen können, ist uns bewusst. Aber allen, von denen wir erfahren, versuchen wir nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Und zu früh aufgeben ist für uns keine Option.

Tiervermittlung

Die seriöse Tiervermittlung ist für uns ein untrennbarer und wichtiger Bestandteil eines effizienten Tierschutzes. Indem wir die Tiere, insbesondere die Katzen, die noch zu jung zum Kastrieren sind, von der Straße holen, verringern wir die dortigen Populationen und verhindern, dass die Kolonien immer größer werden.

Nicht nur, dass es finanziell und personell kaum schaffbar wäre, über Jahre hinweg immer stärker werdende Kolonien adäquat zu versorgen. Größere Katzen-ansammlungen werden auch schnell zum Ärgernis bei Anwohnern, die ohnehin in der Regel nicht tierlieb sind.





Um den Katzen zu ersparen, Opfer der „üblichen Problemlösung“ und vertrieben, vergiftet oder erschlagen zu werden, holen wir sie nach Deutschland. Und nicht nur die, die durch Behinderung oder Krankheit besonders bemitleidenswert sind. Sondern auch die netten, freundlichen, zutraulichen, denn gerade sie sind besonders gefährdet, weil sie unbekümmert die Nähe der Menschen suchen und daher sehr leicht die Opfer von Misshandlungen oder Tötungsaktionen werden.




Durch Vermittlungen helfen wir, die Zahl der Tiere in den Canili (Hundeheimen) zu begrenzen, ersparen dadurch den zurückbleibenden Hunden, in drangvoller Enge mit ständigen Kämpfen unter Dauerstress leben zu müssen, und tragen auf diese Weise zu ein bisschen mehr Lebensqualität für die eingesperrten Hunde bei. Dass bei den vermittelten Tieren auch wieder zahlreiche alte, behinderte und schwerkranke Katzen und Hunde waren, die sonst keine Chance auf ein gutes Leben gehabt hätten, ist für uns selbstverständlich.

Auch etliche Fund- und Abgabetiere aus Deutschland fanden bei uns Schutz und Hilfe. Alle Hunde und Katzen haben ihr Zuhause nach eingehenden Beratungsgesprächen gefunden. Für alle Tiere wurde ein Schutzvertrag geschlossen. Sämtliche Vermittlungen werden in angemessenem Zeitrahmen nachkontrolliert. Bei den Hunden ist der Nachweis des durchgeführten Tests auf Mittelmeerkrankheiten unabdingbarer Vertragsbestandteil.

Unsere Partner auf Sardinien

Kooperationen mit kommunalen sowie unter privater Trägerschaft geführter Canili (Hundeheime) bilden die Basis unserer Arbeit. Hauptaspekt ist dabei - neben gezielten Hilfen für einzelne Tiere - die Vermittlung von Hunden und Katzen nach Deutschland.








Im Raum Arzachena - San Pantaleo - Cannigione – Bassacutena - Palau sind wir seit unserer Vereinsgründung 2009 aktiv. Anfangs auf privater Basis mit Flora Norero, später dann mit dem von ihr und einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gegründeten Verein „Randagi di Flora“.

Seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2011 arbeiten wir auch, tatkräftig unterstützt durch das kleine Team des Vereins „Randagi“, mit dem Canile Arzachena sehr eng und vertrauensvoll zusammen. Den Hunden des Canile fühlen wir uns – gewachsen durch die jahrelange Zusammenarbeit – besonders verbunden. Deshalb versuchen wir - neben den Übernahmen zur Adoption - den Tieren durch Sonderleistungen zu helfen, die nicht von der Comune bzw. dem Canilebetreiber bezahlt werden, wie z. B. spezielle tierärztliche Behandlungen oder dringende Operationen, Spezialfutter, Medikamente, Parasitenprophylaxe usw.

Ebenfalls seit Vereinsgründung leisten wir umfangreiche Hilfe im Nordwesten der Insel (Valledoria – Badesi – Sedini – Sassari - Ottava), und zwar hauptsächlich mit privaten Helfern (Ida, Nicolina, Ester usw.) sowie einer kleinen Hundepension, die uns bei der Unterbringung von Hunden unterstützt.




Stetig intensiviert und erweitert hat sich die Zusammenarbeit mit dem Rescue in Stintino, so dass dies nun unser wichtigster und beständiger Partner und Hauptstützpunkt für die Aufnahme herrenloser Katzen und Hunde im Nordwesten von Sardinien geworden ist. Nicht nur die herrenlosen Katzen und Hunde aus der näheren Umgebung finden im Rescue ein sicheres Plätzchen, sondern auch für die vielfältigen Anfragen von Touristen, die ein Tier in Not gefunden haben und nun Hilfe suchen, stehen unsere Partner immer wieder bereit.







Auch die Kooperation mit dem kleinen Rifugio zwischen Sassari und Olbia, wo wir seit Mai 2016 insbesondere den älteren „Langzeitinsassen“ helfen, ist inzwischen sehr intensiv geworden. Insbesondere die dort lebenden Senioren liegen uns sehr am Herzen, und daher versuchen wir auch, so vielen wie möglich zumindest den Lebensabend in einer richtigen Familie zu ermöglichen.

Die im Oktober 2015 gestartete Zusammenarbeit mit dem Rifugio der LIDA in Olbia entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Mehrere hundert Hunde konnten inzwischen die drangvolle Enge hinter sich lassen und gute Zuhause bei lieben Familien finden. Aber nicht nur niedliche Welpen, sondern etliche sehr alte und auch kranke Hunde, die schon viele Jahre im Rifugio ein trauriges Dasein führten und für die es ohne uns auch bis zum Lebensende so geblieben wäre.





Reise der Tiere nach Deutschland

Die Organisation der Transporte ist ein wichtiges Thema in unserem Verein, da uns die Insellage vor Probleme stellt, die Vereine, die auf dem europäischen Festland agieren, nicht kennen.

Transportmittel der Wahl war in den vergangenen Jahren das Flugzeug. Nachdem die Air Berlin jedoch im Laufe des Jahres 2017 ihren Flugbetrieb zunächst reduziert und dann ganz eingestellt hat, verblieben nur noch wenige Fluggesellschaften, die Sardinien anfliegen. Allerdings lassen Ryanair und Easyjet gar keine Tiere zu, Germanwings und Eurowings nehmen nur Kleintiere in der Kabine mit, bei Lufthansa und Condor ist meist nur ein Frachtplatz möglich, und der zu einem extrem hohen Preis.

Für die Transporte unserer Tiere nach Deutschland hat das Flugzeug seinen Stellenwert für uns verloren. Flüge nutzen wir nur noch vereinzelt und nur, wenn uns Flugpatenschaften zur Verfügung stehen.

Glücklicherweise hatten wir eine sehr gute Alternative gefunden, und so reisen unsere Tiere bereits seit Januar 2017 komfortabel und bequem in bestens ausgestatteten Spezialfahrzeugen des auf Heimtiertransporte spezialisierten Unternehmens Corda Viventis. Auch wenn eine Fahrt von Sardinien länger dauert als ein Flug (wenn er denn pünktlich ist): Die Tiere werden während der Fahrt kontrolliert und versorgt und kommen entspannt ans Ziel.

Wirksam helfen

Team Deutschland

Zahlreiche Teammitglieder sind seit Vereinsgründung oder schon seit Jahren konstant dabei, ein anderer Teil fluktuiert.

Ca. 200 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben:
Buchhaltung, Vertragsverwaltung, Organisation von Vor- und Nachkontrollen, Organisation Fahrketten, Webseitenpflege, Forenbetreuung, Betreuung der Mitglieder, Spender und Paten, Organisation der Transportfahrten, Katzen- und Hundepflegestellen, Vermittlung der Hunde und Katzen usw.

Team Sardinien

Auch mit den meisten der sardischen Partner sind wir bereits seit Gründung von proTier e.V. eng verbunden.

Ca. 30 Personen erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben:
Administration mit Behörden, Erstellung von Ausweis- und Zollpapieren, Pflegestellen, Durchführung von Kastrationsaktionen, Betreuung der Kolonien usw.

Intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit

Circa alle fünf Wochen ist der Vorstand für etwa eine Woche auf Sardinien. Dieser enge Kontakt fördert die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den kooperierenden Tierärzten.

Der offene, vertrauensvolle, zum Teil schon freundschaftliche Umgang hilft uns, Sorgen und Nöte unserer Partner zu verstehen sowie Möglichkeiten der Unterstützung zu besprechen. Außerdem lernen wir die Neuzugänge an Katzen und Hunden selbst kennen und können sie für die Vorstellung auf der Webseite fotografieren.
Auch der Vorstand reist für die Projektarbeit nicht mehr mit dem Flugzeug, sondern schon seit Januar 2017 mit dem Pkw. Das ermöglicht nun auch die Mitnahme von Futterspenden und anderem Hilfsmaterial. Auf der Rückfahrt reisen natürlich auch immer Tiere mit.





Ein- bis zweimal pro Jahr reisen auch Team-Mitglieder aus Deutschland mit, um vor Ort Hilfe zu leisten, z. B. unsere Schützlinge im Canile Arzachena oder den privaten Stationen mit Antiparasitika zu versorgen, kleinere Reparaturen durchzuführen, Futterspenden zu überbringen usw.





Auch diese Aktionen tragen dazu bei, dass das deutsch-sardische Team immer enger zusammenwächst.

Tierschutz in Zahlen

Dank deutlich gestiegener Vermittlungszahlen sowie einer Steigerung des Spendeneingangs konnten wir in 2018 unser Hilfsvolumen erneut ausweiten.

An allen Standorten, wo wir mit Helfern vertreten sind, kümmern wir uns um herrenlose Katzen, indem sie möglichst regelmäßig mit Futter versorgt, entwurmt und im Krankheitsfall auch behandelt werden.

Zahlreichen Katzen und Hunden – auch von mittellosen Privatleuten - konnten wir

durch tierärztliche Betreuung helfen, ebenso haben wir viele Tausend Euro für Operationen und langwierige Therapien ausgegeben. Durch unsere ganzjährig laufenden Kastrationsaktionen haben wir wieder signifikant zur Reduzierung des Streunerelends beigetragen.

Zuwendungen
110 Fördermitglieder
51 Paten (45 monatlich, 6 viertel- oder halbjährlich)

In Kolonien betreut wurden
ca. **190 Katzen**

Kastriert wurden
682 Katzen
214 Kater - 468 Weibchen

62 Hunde
22 Rüden - 40 Weibchen

Vermittelt wurden
675 Hunde (lediglich 10 Rückläufer, auch aus Vorjahren/Quote von 1,7 Prozent)
145 Katzen

Organisation Transporte
45 Flüge – (Flugpaten, Team) mit
- 20 großen Boxen im Frachtraum (für erwachsene Hunde oder Welpengruppen)
- 31 kleine Boxen oder Taschen in der Kabine (für kleine Hunde oder Katzen)

11 Transporte in Großraum-Spezialfahrzeugen
13 Transporte in Pkw (davon 11 Vorstand, 1 Team, 1 Privat)

Finanzen

Effiziente, sinnvolle und langfristig zuverlässige Hilfe ist nur mit ausreichenden Finanzmitteln zu leisten. Da die Einnahmen aus Schutzgebühren kaum die für die Vermittlungstätigkeit anfallenden Kosten decken und wir keine öffentlichen Zuschüsse erhalten, sind wir für den Bereich Tierschutz – präventive Maßnahmen wie Kastrationsaktionen, Versorgung herrenloser Tiere z. B. in Katzenkolonien mit Futter, medizinische und operative Versorgung von kranken oder Unfalltieren, Versorgung der Katzen und Hunde in Dauerpflegestellen oder in Gnadenbrotvermittlungen usw. - auf Zuwendungen tierlieber Menschen angewiesen.

Das Finanzjahr 2018 schließen wir mit einem rechnerischen Minus ab. Dieser „Minusbetrag“ bedeutet aber keinen „Verlust“, sondern entsteht lediglich aus der Gegenüberstellung der in 2018 erzielten Einnahmen zu den Ausgaben 2018. Wir verfügen über einen Überschussvortrag aus dem vergangenen Jahr, der aber nicht in der Einnahmen-Überschuss-Rechnung dargestellt wird. Der Verein steht also de facto positiv da.

Unser Dank

An dieser Stelle danken wir allen Menschen, die auf ihre Weise zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben:

- unseren Fördermitgliedern, Paten und Spendern für die finanzielle Unterstützung. -
- allen Menschen, die eines unserer Tiere adoptiert haben.
- dem Team von proTier e.V. für den unermüdlichen und motivierten Einsatz.

Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften		158.697 €
Schutzgebühren Katzenvermittlung		25.728 €
Schutzgebühren Hundevermittlung		162.308 €
Transportpauschale Hundevermittlung		58.184 €
Sonstige Einnahmen (inkl. Umsatzsteuer)		29.544 €
Gesamteinnahmen		**434.461 €**
Ausgaben		
Italien		
Tierarztkosten, Medikamente	83.753 €	
Pension, Trainer Hunde	13.992 €	
Futter, Zubehör	9.050 €	
Flüge, Frachtplätze, Mietwagen, Kurierfahrten	15.387 €	
Ausreisedokumente	10.301 €	
Ausgaben Italien	**132.483 €**	
Deutschland		
Tierarztkosten, Medikamente	137.654 €	
Futter, Zubehör Pflegestellen	36.752 €	
Sonstige Kosten Prävention und Vermittlung (Tiertransport, Reisekosten, Kurierfahrten, Anschaffung Transport-boxen und Fallen, Weiterbild. usw.)	73.193 €	
Pension, Trainer	26.397 €	
Büro und Verwaltung (Porto, Bankgebühren, Notar usw.)	4.531 €	
Versicherungen	1.592 €	
Rechts- und Beratungskosten	3.553 €	
Marketing (Drucksachen, Internet)	3.052 €	
Abschreibungen	888 €	
Sonstige Aufwendungen (inkl. abziehbare Vorsteuer)	16.453 €	
Ausgaben Deutschland	**304.065 €**	
Gesamtausgaben		**436.548 €**
Steuerlicher Verlust nach §4 Abs. 3 EStG		**2.087 €**

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

„Man kann nicht allen helfen“,
sagt der Engherzige und hilft keinem.

(Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin, 1830-1916)

Seien Sie nicht engherzig.
Öffnen Sie Ihr Herz.
Helfen Sie unseren Katzen und Hunden.
Sei es aktiv in unserem Team oder durch Ihre
Fördermitgliedschaft, Ihre Spende, Ihre Patenschaft.

Vereinssitz
proTier e.V.__Eichenallee 29__41469 Neuss

Kontakt
Fon 02137 14027__Fax 02137 14026
info@protier-ev.de__www.protier-ev.de

Vorstand
Karin Kaulertz-Faulstroh__Wolfgang Faulstroh

Bankverbindung
VR Bank eG Dormagen__IBAN DE84305605482113686017__BIC GENODED1NLD

PayPal__karin.faulstroh@protier-ev.de

proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen. Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 15.09.2017, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungs-würdig anerkannt. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Neuss, StNr. 122/5792/0812 mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt.
Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.
Wir verfügen über die Erlaubnis zur Tierschutzarbeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 TierSchG.